

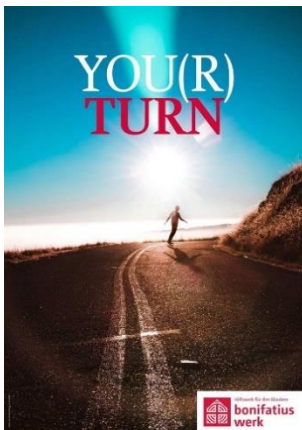
## **Firmung 2019** **Jahresthema, Material und Hintergründe zur Aktion des Bonifatiuswerkes**

### **Materialien und Jahresthema zur Firmung 2019**

Das Bonifatiuswerk entwickelt jährlich ein neues Thema und Begleitmaterialien für die Firm-Katechese in den Gemeinden. Mit dem Jahresthema und dem dazugehörigen Firmbegleitheft gibt das Bonifatiuswerk den Verantwortlichen in allen Kirchengemeinden Deutschlands eine Hilfe für ihre Katechese an die Hand. Erarbeitet wird das Material von einem Beirat Religionspädagogik, der aus Theologen, Katechetinnen und auch Dozenten besteht.

### **Firmung 2019: „YOU(R) TURN“**

„YOU(R) TURN“, das ist das Leitwort der Firmaktion 2019. Die Doppeldeutigkeit des Mottos verdeutlicht, dass „Du dran bist“ - „IT'S YOUR TURN“. In der Vorbereitung und der Feier der Firmung sollen die Jugendlichen erfahren, dass es um sie geht, um ihr Leben. Sie können den Weg, der vor ihnen liegt, gestalten. Auch wenn sich – wie auf dem Motivbild ersichtlich – Kurven, ungewisse Pfade, vielleicht auch Steine auf ihrem Lebensweg auftun werden, steht die unwiderrufliche Zusage Gottes.



Dieses Kehren und Wenden wird in dem Slogan des Leitwortes „YOU TURN“, „Du drehst dich um!“ deutlich. Nicht alles in unserem Leben verläuft reibungslos. Jugendlichen stehen viele Möglichkeiten offen. Das heißt aber auch, dass sie sich entscheiden müssen. Da fällt es nicht immer leicht, den „richtigen“ Weg zu finden. Gott lässt sie dabei nicht im Stich, er ist da, wenn es brenzlich wird.

Mit den Gaben und Spenden der Firmlinge unterstützt das Bonifatiuswerk 2019 unter anderem das Nachtcafé St. Richard in Berlin, das Wohnungslosen von Anfang November bis Ende März jeden Freitagabend Wärme im kalten Berliner Winter bietet.

### **Jugendliche übernehmen Verantwortung für sich und andere**

Das Sakrament der Firmung ist ein bedeutender Schritt eines jungen Katholiken auf dem Weg zum erwachsenen Christen. Als mündige Christen übernehmen sie schon in ihrer Feier der Firmung Verantwortung für sich, die Kirche und die Gesellschaft, in dem sie die Nöte und Sorgen ihrer Altersgenossen in der Diaspora nicht vergessen. Unter dem Gedanken „Mithelfen durch Teilen“ sammeln bundesweit die Firmbewerber an ihrem großen Tag in einer eigenen Kollekte für die Kinder- und Jugendhilfe des Bonifatiuswerkes.

### **Firmbewerber setzen ein großartiges Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe**

Mit den Spenden der Firmbewerber und ihrer Angehörigen wird jungen Menschen auf vielfältige Weise eine Begegnung im Glauben ermöglicht und die christliche Botschaft

## **Firmung 2019**

### **Jahresthema, Material und Hintergründe zur Aktion des Bonifatiuswerkes**

vermittelt und zwar dort, wo katholische Christen in einer extremen Minderheitensituation ihren Glauben leben, in der extremen Diaspora Deutschlands und Nordeuropas. So unterstützt die Kinder- und Jugendhilfe des Bonifatiuswerkes mit den Spenden Werke der Nächstenliebe wie ambulante Kinderhospizdienste, Kinderheime und Kinderdörfer, Jugendsozialeinrichtungen und Suppenküchen in der Diaspora. Sie fördert zudem Projekte, die zur Bildung christlicher Gemeinschaft und zur Vermittlung der christlichen Botschaft an die neue Generation notwendig sind wie die Religiösen Kinderwochen (RKW), katholische Kindertageseinrichtungen und internationale religiöse Jugendbegegnungen.

### **Die Firmaktion des Bonifatiuswerkes hat eine lange Tradition**

1951 legten die deutschen Bischöfe fest, dass die Kollekte zum Fest der Firmung für die Förderung der Kinder- und Jugendpastoral in der Diaspora verwendet werden soll.

Mehr Informationen zu den Projekten des Bonifatiuswerkes unter:

[www.bonifatiuswerk.de/firmung/](http://www.bonifatiuswerk.de/firmung/)

### **Der Begriff Firmung**

Der Begriff „Firmung“ stammt vom lateinischen Wort „confirmatio“ und bedeutet so viel wie "Festigung" oder "Stärkung". Er bezeichnet das jüngste der sieben Sakramente der katholischen Kirche. Eigenständig gespendet wird es erst seit dem Konzil von Florenz (1439 - 1445). Aus Sicht der Kirche werden junge Katholiken mit der Firmung erwachsen. Das Sakrament schließt den Eingliederungsprozess in die Kirche nach Taufe und Erstkommunion ab. Wer erst als Erwachsener in die katholische Kirche eintritt, empfängt Taufe, Erstkommunion und Firmung in einem.

Theologisch geht es bei der Firmung um den Empfang des Heiligen Geistes, wie er in der biblischen Pfingsterzählung in der Apostelgeschichte überliefert ist. Die Spendung geschieht in der Regel durch den Bischof. Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes legt er den Firmlingen die Hand auf und spricht die Worte: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“

Dabei wird der Firmling mit Chrisam - Öl gesalbt. Laut dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962 - 1965) werden die Getauften durch die Firmung „vollkommener“ mit der Kirche verbunden. Sie würden reich ausgestattet durch eine besondere Kraft des Heiligen Geistes und damit strenger verpflichtet, den Glauben als wahre Zeugen Christi in Wort und Tat zu verbreiten und zu verteidigen